

Katharina Mucha
Diskurskonstruktionen und Selbst

Lettre

Katharina Mucha promovierte an der Freien Universität Berlin mit einer Studie zu frühneuhochdeutschen Bibelübersetzungen. Seit 2014 forscht die kognitive Linguistin, ausgezeichnet mit einem Postdoc-Stipendium, an der Universität Paderborn. Von 2016 bis 2017 war sie mit einem Heinrich-Hertz-Stipendium als Gastwissenschaftlerin am Linguistics Research Center der University of Texas in Austin tätig. 2017 lehrte sie (gefördert durch eine Kurzzeitdozentur des DAAD) an der Université Sorbonne Nouvelle Paris 3.

KATHARINA MUCHA

Diskurskonstruktionen und Selbst

**Eine kognitionslinguistische Perspektive auf Literatur und Realität
vom 17. Jahrhundert bis zur Gegenwart**

[transcript]

Für (post-)traumatisierte Menschen können Abschnitte, die das Thema sexualisierte Gewalt behandeln, triggernd sein.

© 2018 transcript Verlag, Bielefeld

Die Verwertung der Texte und Bilder ist ohne Zustimmung des Verlages urheberrechtswidrig und strafbar. Das gilt auch für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und für die Verarbeitung mit elektronischen Systemen.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Umschlaggestaltung: Marie Arndt, Bielefeld

Druck: docupoint GmbH, Magdeburg

Print-ISBN 978-3-8376-4316-9

PDF-ISBN 978-3-8394-4316-3

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier mit chlorfrei gebleichtem Zellstoff.
Besuchen Sie uns im Internet: <http://www.transcript-verlag.de>

Bitte fordern Sie unser Gesamtverzeichnis und andere Broschüren an unter:
info@transcript-verlag.de